

**An die Geschäftsführung der Bezirksvertretung Schildesche**

Thema

**„Neubau Martin-Niemöller-Gesamtschule: „Anschluss an das Fernwärmenetz“**

Anfrage

**Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Schildesche am 11.10.2022“**

Frage

***Ist es beabsichtigt die beiden „neuen“ Schulgebäude an den zwei Standorten an der Apfelstraße/An der Reegt an das örtliche Fernwärmenetz anzuschließen?***

Antwort der Verwaltung

**Die Stadtwerke Bielefeld haben in einer Liste zum „Fernwärme-Anschlusspotential“ zur Liegenschaft GES Schildesche folgende Einschätzung abgegeben:**

Antwort Stadtwerke:

***Die zu erwartenden Anschlusskosten (für das Jahr 2025 als theoretisch möglichem nächsten Verlegejahr wäre von Investitionskosten in Höhe von rd. 4 bis 5 Mio. € auszugehen) sind aufgrund der Entfernung von ca. 2.000 Metern zum vorhandenen Netz so extrem hoch, dass sie in keinem auch nur ansatzweise angemessenem Verhältnis zum durch die Fernwärme zu erzielenden CO2-Einspareffekt stehen.***

***Wir empfehlen hier daher dringend eine andere dezentrale Lösung, für die die Stadtwerke gerne, z. B. im Rahmen eines Wärme-Contractings, zur Verfügung stehen.***

***Zudem würde diese Einzelmaßnahme sowohl monetär als auch hinsichtlich der Planung und Ausführung (Tiefbau) so viele Kapazitäten binden, dass eine Vielzahl von ökonomisch und ökologisch sinnvollerer Projekten verschoben oder gar abgesagt werden müssten.***

Informationen vom ISB zum derzeit geplanten Energiekonzept:

***Die geplante Wärmeversorgung für den Neubau der GES MNG ist ein System aus Wärmepumpen (als Kaskade um eine größere Ausfallsicherheit zu haben) in Zusammenhang mit einer Photovoltaikanlage.***

<b>geplante Gesamtleistung Wärmepumpen:</b>	<b>ca. 683 kW</b>
<b>geplante Gesamtleistung Photovoltaik:</b>	<b>ca. 320 kW Peak</b>

i. A.



Bültmann